



Die Klasse 4a der Oelder Overbergschule zieht Hühnerküken auf. Das Bild zeigt (v. l.) Fee Rusche (10), Monique Wiewel (11), Maximilian Schnier (10) und Ole Schöning (10).  
Bild: Fahrensohn

## Küken passen sich dem Rhythmus der Schüler an

**Oelde (cfa) Was piept denn da? Die Klasse 4a der Overbergschule Oelde hat zurzeit ungewöhnliche Gäste. 23 zartgelbe und schwarze Hühnerküken, noch nicht einmal eine Woche alt, bereichern den Unterricht.**

Die flauschigen Gesellen wurden in einem Brutkasten im Klassenraum ausgebrütet. Zwei Küken schlüpften sogar während des Unterrichts, so dass die Kinder live dabei sein konnten.

Die Tiere passen sich dem Rhythmus der Klasse schnell an. „Wenn wir laut sind, werden auch die Küken lauter“, erklärt die 11-jährige Vanessa Timpert. Wenn es ganz leise in der Klasse wird, rücken die Küken unter der Wärmelampe dicht zusammen und sind ebenfalls ganz still.

Die Küken sind nicht nur zum Anschauen in der Klasse, die Kinder nehmen sie auch gern auf die Hand oder lassen sie auf vorher extra abgedeckten Tischen laufen. „Wenn ich sehe, wie die großen Jungs plötzlich ganz sanft werden. Allein dafür lohnt sich die Arbeit schon“, schwärmt Klassenlehrerin Bettina Kruhl-Limberg, wenn sie sieht, wie liebevoll ihre Schüler und Schülerinnen das flauschige Gefieder streicheln.

Um die Kinder und die noch sehr empfindlichen Küken vor Keimen zu schützen, ist Händewaschen vor und nach der Berührung Pflicht. „Wir hatten Extrastunden, um alles über Hühner zu lernen. Es gibt sogar ein Kükenheft, in dem viel über Küken steht“, berichtet Ole Schöning

(10) über die Vorbereitung der Jungen und Mädchen der Klasse 4a.

Der Kükendienst ist genau geplant. Jeweils drei Kinder wechseln mehrmals täglich das Wasser und füllen das Futter auf. Auch die tägliche Reinigung des Käfigs wird vom Kükendienst übernommen.

Bis Mitte der kommenden Woche bleiben die Küken noch im Klassenraum. Dann sind sie zu groß für ihren Käfig und bekommen ein neues Zuhause. Mit Einverständnis der Eltern und wenn ein ausreichend großer Stall mit Freilauf garantiert werden kann, dürfen die Kinder die Küken auch mit zu sich nach Hause nehmen. Und dann können sie die noch namenlosen Tieren vielleicht auch taufen.

Aus: „Die Glocke“ vom 25.05.2011